

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 39

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt <i>PW: Projektwettbewerb</i> <i>IW: Ideenwettbewerb</i>	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ
Katholische Kirchengemeinde Adliswil	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. 1. 1. 1972 im Bezirk Horgen oder die Bürger der Gemeinde Adliswil sind	12. Okt. 73 (7. Juli 73)	1973/19 S. 461
Einwohnergemeinde Baden AG	Wohnüberbauung, PW	Fachleute, die seit 1. 1. 1973 in den Gemeinden Baden und Ennetbaden Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Fachleute, die Ortsbürger der Gemeinde Baden sind	8. Nov. 73 (16. Aug. 73)	1973/7 S. 783
Municipalité de la Commune de Pully VD	Groupe scolaire Arnold Reymond et bâtiment administratif, PW	Architectes domiciliés ou établis à Pully avant le 1er janvier 1973 et figurant sur la liste des architectes reconnus par l'Etat de Vaud; architectes membres de la commission d'experts-urbanistes de la commune de Pully	30. Nov. 73 (20. Juli 73)	1973/33 S. 800
Stadtrat Winterthur	Berufs- und Frauenfachschule	Architekten, die in Winterthur verbürgert sind, oder die mindestens seit dem 1.1.1973 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.	25. Jan. 1974	1973/28 S. 726
Schulgemeinde Goldach SG	Oberstufenzentrum, Doppelturnhalle, Hallenbad	Fachleute, die mindestens seit 1. Oktober 1972 in Goldach niedergelassen sind. Studenten können nicht teilnehmen.	31. Jan. 74 (21. Sept. 73)	1973/34 S. 820
Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydraulique de Syrie	Concours international pour la construction d'une bibliothèque	Architectes, titulaires d'un diplôme d'Architecture et membres d'une Association d'Architectes (attestation).	15. Okt. 74 (15. Dez. 73)	1973/34 S. 820
<i>Neu in der Tabelle</i>				
Consiglio parrocchiale di Chiasso	Concorso d'idea publico per lo studio della sistemazione dell'intero della chiesa parrocchiale	Possono partecipare le persone residenti nel Cantone Ticino almeno dal 1 gennaio 1973 nonché gli attinenti di un comune ticinese	28. Feb. 73 (30. Sept. 73)	1973/38 S. 939

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Netzplantechnik , Ausbildungskurs	Zürich , ETH. 24. bis 28. Sept. und 5. Okt. 1973 V und A : Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00, intern 39
Korngrößen-Analyse , Theorie und Praxis, Kurs	Karlsruhe , Universität. 8. bis 13. bzw. 19. Okt. 1973 V und A : Institut für Mech. Verfahrenstechnik der Universität, D-7500 Karlsruhe, Postfach 6380
Geomechanik-Kolloquium zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. L. von Rabcewicz (23/73)	Salzburg , Österreich. 11. und 12. Okt. 1973 V und A : Österreichische Gesellschaft für Geomechanik, Franz-Josef-Strasse 3, A-5020 Salzburg
Prestressed Concrete , 6th Conference on Concrete (23/73)	Constanza , Rumänien. 11. bis 13. Okt. 1973 V und A : Cinsiliul National al Inginerilor si Tehnicienilor, 6th Conference on Concrete, Calea Victoriei 118 Bucuresti, Romania
Management Training , Seminar	Luzern , Hotel Château Gütsch. 15. bis 20. Okt. 1973 V : Gottlieb-Duttweiler-Institut, Schule der Manager (RKW) und Europ. Research Group on Management (ERGOM) A : Gottlieb-Duttweiler-Institut, Park «Im Grüene», 8803 Rüschlikon, Tel. 01 / 724 00 20

Datum, Thema (SBZ-Nr. mit ausführenden Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
SIA-Fachgruppen FBH und FGA Gemeinsame Tagung über Probleme bei Hochhäusern: Planung, Projektierung, Ausführung sowie architektonische Probleme	Zürich, ETH. 18. bis 20. Okt. 1973 V: SIA-Fachgruppen für Brücken- und Hochbau (FBH) und für Architektur (FGA) A: Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
Brandschutz, Int. Seminar (12/73)	Zürich. 18. bis 20. Okt. 1973 A: Sekretariat Brandverhütungsdienste für Industrie und Gewerbe, Nüscherstrasse 45, 8001 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00
The Role of the Municipal Engineer in Urban Development and Construction, Congress	Jerusalem-Haifa-Tel Aviv, Israel. 21. bis 26. Okt. 1973 V: International Federation of Municipal Engineers A: Organizing Committee, International Federation of Municipal Engineers, 5th Congress, P.O.B 16271, Tel Aviv, Israel
Project-Management bei der Bauausführung, Seminar (6/73)	Zürich, ETH. 22. bis 26. Okt. 1973 V und A: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00
Netzplantechnik, Ausbildungskurs	Zürich, ETH. 29. Okt. bis 2. Nov. und 15. Nov. 1973 V und A: Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00
Bädertagung, Schweiz. (mit Ausstellung)	Zürich-Oerlikon, Stadthof 11. 1. und 2. Nov. 1973 V und A: Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, Postfach, 8035 Zürich, Tel. 01 / 41 19 01 (S. Bucher)
SIA-Fachgruppe FGF: Landschaftsschutz und Umweltpflege, Fortbildungskurs (36/73)	Zürich, ETH. 5. bis 9. Nov. 1973 V: Abt. für Forstwirtschaft der ETH/SIA-Fachgruppe der Forstingenieure (FGF)/Schweiz. Forstverein A: Sekretariat Institut für Waldbau der ETH, Universitätsstrasse 2, 8006 Zürich, Tel. 01 / 32 62 11
Low Temperature Technology, Exhibition and Conference «CRYOTECH 73»	Brighton, GB. 13. bis 15. Nov. 1973 V: Verschiedene A: The Secretary, Cryotech 73, The Lawson Organization, Green Dragon House, High Street, Croydon CR9 2UH, England
Gesellschaft und Ingenieur. Seminar «Die Anforderungen des Berufs und die Ansprüche der Gesellschaft an den Ingenieur»	München, Hotel Sheraton. 22. bis 24. Nov. 1973 V: FEANI, Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingenieurs A: Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
SIA-Fachgruppe FAA: Auslandaufträge, Studientagung (36/73)	Bern. 23. Nov. 1973 V und A: SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA), p. a. Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
Methods-Time Measurement, Ausbildungskurs für Projektleiter	Zürich, ETH. 3. bis 7. Dez. 1973 V und A: Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00, intern 39
<i>Neu in der Tabelle</i>	
Steinfallverhütung, Int. Symposium	Katowice, Polen. 23. und 24. Oktober 1973 A: Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01 / 47 14 41
Environmental Chemistry, Int. Symposium (17/73)	Brüssel, Belgien. 24. und 25. Oktober 1973 V und A: i. b./c. c. Administration, Nieuwelaan 65, B-1820 Stombeck, Belgien
Bau und Betrieb von Verkehrstunneln, STUVA-Jahrestagung 1973 (23/73)	Essen. 24. und 26. Oktober 1973 V und A: Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e. V., STUVA, Mozartstrasse 7, D-4000 Düsseldorf
Wasser Berlin 73, Kongress und Tagung (12/73)	Berlin. 30. Oktober bis 11. November 1973 A: Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22

Neues Hilti-Druckluftsystem

Die umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Befestigungstechnik und die Kenntnis der Bedürfnisse der Kunden veranlassen Hilti als Erweiterung des bisherigen Bohrprogrammes ein neues Druckluftsystem auf den Markt zu bringen. Die genaue Abstimmung der Hämmer und Werkzeuge auf die Leistung des kompakten Druckluftaggregates gewährleistet eine optimale Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Kapazität.

Dieses praktische und handliche Druckluftsystem eignet sich besonders für länger dauernde, schwere und grobe Arbeiten in Stein, Beton oder Mauerwerk. Das Aggregat, welches über einen 380-V-Drehstrommotor angetrieben wird, ist leicht (rd. 104 kg), leistungsstark (550 l/min bei 7 atü) und einfach zu manövrieren (luftbereifte Räder). Mit den kompakten Abmessungen von 860 × 620 × 590 mm ist der Transport sogar in Caravans und Kombi-Fahrzeugen möglich. Somit eignet es sich auch für den «fliegenden» Einsatz auf Baustellen. Dort lässt es sich dank der am Aggregat angebrachten Kranösen ohne weiteres durch Fenster und Türen sowie über Balkone an seinen Bestimmungsort bringen. Die Schutzhaube und ein stabiler Rohrrahmen schirmen das Aggregat gegen Stöße, Baustellenschmutz und Gesteinsbrocken ab. Die Haube dient gleichzeitig als Ablage für den Werkzeugkoffer. Geräuscharm, ruhiger, nahezu vibrationsfreier Lauf sind seine weiteren Vorteile.

Sowohl der Bohr- (4,3 kg) als auch der Meisselhammer (5 kg) sind für hohe Belastbarkeit im Dauereinsatz ausgelegt und haben einen unkomplizierten mechanischen Aufbau. Das Druckluft-Werkzeugprogramm ist sorgfältig auf die Hämmer abgestimmt.

Spitz- und Flachmeissel sind in zwei Arbeitslängen vorhanden. Dazu kommen Hohl-, Spat- und Kanalmeissel. Die zweiteiligen Bohrwerkzeuge umfassen den Durchmesserbereich von 22 bis 52 mm.

Hilti Technik AG, 8036 Zürich, Postfach

Rationalisierung im Baugewerbe mit dem Sanitärblock

Der Sanitärblock ist ein industriell vorgefertigtes Bauelement, in welchem sämtliche Abläufe, Kaltwasser-, Warmwasser- und Zirkulationsleitungen in einem Metallrahmen montiert sind und als fertige Einheit auf die Baustelle geliefert werden.

Alle handelsüblichen Installationsmaterialien sind anwendbar oder werden den örtlichen Vorschriften angepasst. Die Berücksichtigung für Befestigungen von bauseitigen Installationen wie Heizung, Lüftung usw. ist ohne weiteres möglich.

Der Sanitärblock eignet sich besonders für Mehrfamilienhäuser, Altersheime, Hotels, Spitäler, Schulen usw. Die Lieferung

erfolgt nur über Sanitär-Installationsfirmen. Die wesentlichen Vorteile des Sanitärblocks sind:

- Individuelle Grundrissgestaltung
- Verbilligte Installation durch kürzere Montagezeiten
- Einsatz von ungelerten Hilfskräften möglich
- Geringerer Personalaufwand oder grössere Bauobjekte bei gleichbleibender Belegschaft
- Kürzere Präsenzzeit auf der Baustelle
- Einsparung von Planungsarbeit
- Konkurrenzfähige Preisgestaltung
- Verbindliche Liefertermine
- Am Metallrahmen angebrachte Befestigungselemente für alle Wandapparate.

Durch die Isolation sämtlicher Installationsteile wird in bezug auf Schallschutzmassnahmen eine bedeutende Komfortsteigerung erzielt.

Saniplast AG, 8155 Niederhasli, Gewerbestrasse 16, Tel. 01/946066

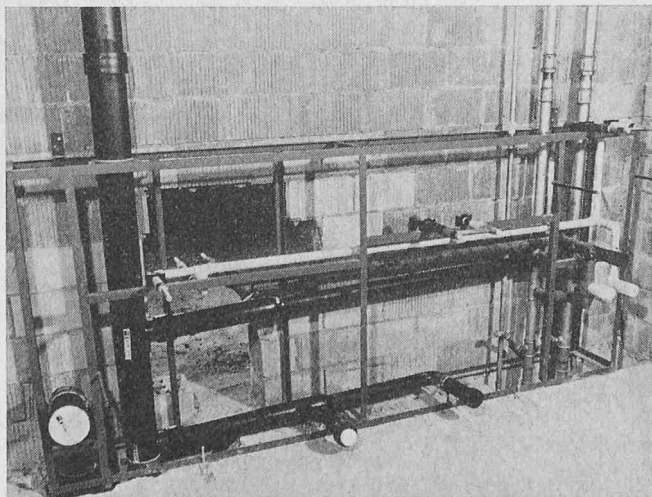
Vollportalkran

Auf dem Lagerplatz eines Betonfertigteilerwerkes wurde dieser Vollportalkran mit Winkelkatze 10 t × 28,50 m, installiert und wird dort vorwiegend zum Transport von Wand- und Deckenelementen sowie weiterer Betonbauteile eingesetzt. Die Einträger-Bauart mit einer Fest- und einer Pendelstütze ermöglicht die volle Nutzung der gesamten Trägerlänge von 40 m und das Überfahren der Last auf die Kranarme. Wartungsarme Direktantriebe verhindern den vorzeitigen Verschleiss des Kranfahrwerkes. Die Fahrgeschwindigkeiten betragen 10/40 m/min mit Käfigläufermotoren.

Der Brückenträger in Hohlkasten-Konstruktion hat zwei Führungslaufschielen für vertikale und horizontale Krafteinleitung. Die Winkelkatze hat zwei Spurkranz-Laufräder zur Aufnahme der vertikalen Belastung. Eine Stützrolle an der oberen und zwei Stützrollen an der unteren zusätzlichen Stützschiene nehmen das Drehmoment auf. Sowohl Katz- als auch Kranfahrantrieb sind wälzgelagert und wartungsarm. Die elektrische Ausrüstung ist in Baugruppen zusammengefasst und normalisiert. Der Strom zum Kran wird über Feder-Kabeltrommel, der Strom zur Katze über Flachkabel zugeführt. Die Kransteuerung erfolgt vom Flur aus.

Demag-Fördertechnik, D-5802 Wetter, Postfach 67/87

Vollportalkran im Einsatz auf dem Lagerplatz eines Betonteilerwerkes



Einsatz von Niederhubkippern in Stahlwerken

Die Firma Asea und ihre Tochtergesellschaft Hägglund & Söner haben in den letzten Jahren mit grossem Erfolg den Niederhubkipper in der schwedischen und britischen Stahlindustrie eingeführt. Nun sind auch italienische und französische Stahlwerke dazu übergegangen, die innerbetriebliche Transportabwicklung vom gleisgebundenen Transport auf das anpassungsfähige und flexible System mit dem Niederhubkipper umzustellen. Nach Frankreich werden zwei Niederhubkipper mit 20 t und drei Niederhubkipper mit 30 t bzw. 40 t Ladekapazität geliefert.

Die Niederhubkipper werden für den internen Schwertransport in Stahl- und Walzwerken eingesetzt, bzw. für Transporte von flüssiger Schlacke, Schlackekuchen, heissen Rohblöcken, Kokillen, Schrott, Coils, Brammen usw. Neben seiner hohen Ladekapazität von 20 bis 70 t liegt der Vorteil des Niederhubkippers in seiner grossen Beweglichkeit. Dank der Rahmenlenkung kann der Traktor im rechten Winkel zum Anhänger gestellt werden; dadurch ergibt sich ein sehr enger Wenderadius. Der Motor und die Fahrerkabine sind so angeordnet, dass sehr heisses Fördergut ohne Gefährdung des Motors oder Hitzebelastung des Fahrers transportiert werden kann. Durch die starre Montage der Fahrerkabine auf dem Anhänger erhält der Fahrer ein festes Bezugsfeld beim Fassen und Absetzen der Ladung.

Der Niederhubkipper kann fünf verschiedene Arbeitsgänge ausüben: Aufnehmen der Last, Anheben der Last, Fortbewegen der Last, Abkippen der Last, Absetzen der Last. Er wird am besten ausgenutzt, wenn er in ein System integriert wird, das aus einem oder mehreren Niederhubkippern, jeweils mit mehreren Lastaufnahmemitteln besteht, die an verschiedenen Umschlagstationen stehen und dort beladen werden, ohne dass das Fahrzeug warten muss.

Hägglund & Söner, Örnköldsvik, Schweden

Auskleidung eines Speicherbeckens mit Synthesekautschuk

Ein Speicherbecken für die Trinkwasserversorgung von Solvay bei Syracuse, New York, das etwa 1900 in Betrieb genommen worden war, war undicht geworden und sollte von 20800 m³ auf 39700 m³ vergrössert werden. Um das Becken wurde ein Erdwall aufgeschüttet und verdichtet. Anschliessend wurde das ganze Becken mit 0,75 mm starken Bahnen von nylonverstärktem «Hypalon», einem von Du Pont hergestellten Synthesekautschuk, ausgekleidet. Dazu waren etwa 9300 m² Material erforderlich. Die ganze Arbeit wurde in 5 Monaten fertiggestellt, von denen 14 Tage für das Aufbringen der Dichtungshaut benötigt wurden.

Auskleidung eines Wasserbeckens bei Syracuse, New York, an den Seiten und am Boden mit gewebeverstärkten Bahnen des Synthesekautschuks «Hypalon». Die Bahnsäume werden an Ort und Stelle durch Überlappen und Verwendung eines Spezialklebers verschlossen. Während des Verlegens der Auskleidung wird diese am Rand in einen Graben gelegt, der später ausgefüllt wird, um die Folie festzuhalten



Der Synthesekautschuk von Du Pont ist beständig gegen die Einwirkung von Sonnenlicht, atmosphärisches Ozon und die zur Wasserbehandlung verwendeten Chemikalien. Er verleiht dem Wasser keinen Beigeschmack und erlaubt, an Ort und Stelle undurchlässige Materialverbindungen herzustellen. Die Verstärkung mit Nylogewebe erhöht die Kerbzähigkeit, vermindert ungewollte Dehnungen während des Verlegens und hält die Schrumpfung durch spätere Temperaturschwankungen gering.

*Peter T. Howard, Du Pont de Nemours Int. S.A.,
Postfach, 1211 Genf 24*

Kurzmitteilungen

○ **Die neue Innenfensterbank «Exklusiv»** von Werzalit wurde geschaffen, weil auch in diesem Bereich gewisse Geschmacksänderungen stattfinden. Das bewährte Verfahren wurde nicht geändert, lediglich in der Optik wurde die Vorderkante stärker gemacht. Die Fensterbank weist eine 40 mm dicke, abgerundete Vorderkante auf. Sie wird in der Länge von 5,50 m in den Rasterbreiten von 150/200/250/300/350 cm in 11 verschiedenen Holz- oder Uni-Dekors geliefert. Zusätzlich kann die Vorderseite noch mit einer Versorgungsleiste versehen werden. Es besteht die Möglichkeit, in einem besonderen Versorgungskanal die elektrischen Anschlüsse, Telefon usw. zu verlegen.

Werzalit-Verkaufs AG, 8370 Sirmach TG, Tel. 073/26 37 66

○ **Armierungsgitter für Gipsputze.** Stiflex-i-1000 ist ein aus hochwertigen Glasfasern hergestelltes Armierungsgitter. Die Fasern durchdringen sich in den Knotenpunkten, zudem ist das Gitter zum Schutze gegen Alkali unter Druck imprägniert, wodurch zusätzlich noch die Knotenpunkte verklebt werden. Es eignet sich für alle Gipsputzarbeiten als Armierung auf beweglichem Untergrund wie Leichtbetonplatten, Hartschaumunterlagen usw., aber auch für die Überdeckung von Wandschlitzen usw. Das Gitter ist verrottungsfest, wasserfest, leicht zu schneiden und leicht zu verarbeiten. Verputz dünn auftragen, Gitter eindrücken, anschliessend fertig verputzen. Lieferbar in Rollen von 100 cm Breite (Gewicht bei 100 Meter = 10 kg).

Stiflex-Vertriebs AG, Luisenstrasse 40, 8005 Zürich, Tel. 01/320801

○ **Neue Möglichkeiten für Innenanstriche.** «Scandatex» ist ein Glasfasergewebe, das mit einer versteifenden Appretur ausgerüstet ist. Ist die zu behandelnde Wand, die trocken, eben und fest sein muss, stark saugend, wird sie mit Scandatex-Gewebekleister vorgeleimt. Anschliessend wird der Kleister gleichmässig auf die Wand aufgetragen und das trockene Glasfasergewebe eingesetzt. Nach 12 bis 24 Stunden kann das Gewebe mit angepassten Dispersionen oder Kunstharzlacken überrollt werden. Dank der textilen Struktur entsteht eine strapazierfähige und dekorative Wand.

Dilack AG, 6048 Horw, Tel. 041/414115

○ **Die Delo Universalverputzmaschine,** System Baltruschat, Typ SM 150 mit Elektro- oder Dieselmotor eignet sich für die Herstellung von Kratzputz-Edelputz, für einlagige Putze aus Kunststoff oder für Zierputze. Ebenfalls können feuerhemmende oder Schallschluckputze ausgeführt werden. Die Maschine besteht aus dem Mörtelmischer, dem Motor (Diesel oder Elektro), dem Kompressor für die Förderung des Mörtels ab Maschine zur Düse und dem Schneckenförderer als Dichtung zwischen Mörteltrichter und Transport-schlauch. Das Aggregat wird fahrbar geliefert.

Delo Baltruschat, Maschinenbau, D-7182 Gerabronn

○ **Neuer Leim für Teppichverklebung.** Elotex Co eignet sich für die Verklebung aller Teppicharten am Boden. Im Gegensatz zu lösungsmittelhaltigen Klebstoffen ist der neue Leim physiologisch unbedenklich, praktisch geruchlos und nicht feuergefährlich.

Dr. M. Ebnöther AG, 6203 Sempach-Station, Tel. 041/98 15 15